

VERFEHLUNG

REGIE Gerd Schneider

DREHBUCH Gerd Schneider

DARSTELLER Sebastian Blomberg, Kai Schumann, Jan Messutat, Sandra Borgmann, Valerie Koch, Rade Radovic u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2014

GENRE Drama

KINOSTART, VERLEIH 26. März 2015, Camino Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Religion, Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Psychologie, Philosophie

THEMEN Religiosität (katholische Kirche), Freundschaft, sexuelle Gewalt, Gemeinschaft, Täter/Opfer, Resozialisierung, Macht, Verantwortung, Zivilcourage, Tradition

INHALT

Eine enge Freundschaft und ihr katholischer Glaube – das verbindet Jakob, Dominik und Oliver. Als Priester dienen sie ihrem Gott auf verschiedenen Posten: Jakob widmet sich der Gefängnisseelsorge, Dominik leistet Jugendarbeit in einer sozial benachteiligten Gemeinde und Oliver wird gerade zum Vikar befördert. Da wird überraschend Dominik wegen des Verdachts des sexuellen Missbrauchs an einem Teenager festgenommen und landet bei Jakob in der Untersuchungshaft. Ist er ein Verleumdungsoffer oder ist an den Vorwürfen was dran? Jakob stellt ungläubig Nachforschungen an. Als Dominik ihm die Tat gesteht, wird die Freundschaft des Priestertrios auf eine harte Probe gestellt. Oliver, der im Falle eines Skandals um seine Karriere fürchtet, erkaufte im Auftrag des Bistums das Schweigen des Opfers. Derweil erfährt Jakob, dass es bereits früher Verdächtigungen gegen Dominik gab und er meint, auf einen weiteren Missbrauchsfall seines Freundes gestoßen zu sein. Dann wird Dominik straffrei aus der Haft entlassen. Oliver beschwört den in sich zerrissenen Jakob weiterhin zu schweigen, doch dieser zwingt sich schließlich zur Solidarität mit den Opfern.

VERFEHLUNG

UMSETZUNG

Gerd Schneider, selbst ehemaliger Priesteramtskandidat, beleuchtet aus der Innenperspektive die Strukturen, die dem Skandal um die jahrzehntelangen Missbrauchsfälle in kirchlichen Institutionen in Deutschland vor wenigen Jahren Vorschub leisteten. Großartig besetzt und ohne ästhetische Schnörkel folgt der Erzählfluss Jakobs zunehmender Erschütterung seines Glaubens an die Integrität seines Freundes und seiner Kirche. Die Dialoge wirken jederzeit authentisch, die schwere Kirchenmusik einschüchternd, die zunehmende Distanz zwischen den Freunden im Körperspiel eindringlich. Die immer wieder eingeflüsterten, Trost suchenden Gebete Jakobs auf der Tonebene werden mit Bildern vom Gefängnis und Sportplatz verknüpft. Kruzifixe, Weihrauchschwaden und Talare stehen Schnapsgläsern und Fußbällen gegenüber. All das verbildlicht den Spagat der Glaubensbrüder zwischen dem klerikalen und weltlichen Leben, dem Bekenntnis zur Kirchentreue und Askese in einem weltlichen Rechtsstaat.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film bietet Anlass zur fächerübergreifenden Auseinandersetzung mit Missbrauchsskandalen in der katholischen Kirche sowie über den Zölibat. Gleichzeitig gibt das Sujet Raum für Diskussionen über Solidarität und Verantwortung angesichts Mitwisserschaft. „Verfehlung“ stellt weder den Täter noch die Opfer in den Mittelpunkt, sondern ermöglicht Schüler/innen die Wahrnehmung der komplexen Konfliktlage, in der sich alle Beteiligten befinden. Mit Jakob, dem zunächst unbeteiligten Mitbruder und Freund, der als Mitwisser Stellung beziehen muss, bricht der Film mit der Vorstellung eines unbezwingbaren kollektiven Stillschweigens der Priesterschaft und betont die Verpflichtung jedes Menschen, seinem persönlichen Gewissen nach zu handeln. Auch die Korruptierbarkeit und Ignoranz der Opferfamilien kann im Unterricht thematisiert und Schüler/innen für die Präsenz von Kindes- und Jugendmissbrauch und dessen Aufdeckung sensibilisieren werden.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.verfehlung-film.de

LÄNGE, FORMAT 95 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung | Audiodeskription und Closed Caption Untertitel verfügbar

FESTIVALS 36. Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2015, 6. Kirchliches Filmfestival Recklinghausen